

Adliswil, den 27. März 1938

Herrn
Regierung des
Fürstentum¹³ Liechtenstein
Gefürte Herren.

In meinem nicht geringen
Entsetzen soll auch Fürstentum
Liechtenstein "gleichgeschaltet"
werden, so wenigstens liest
man dies in schweizerischen
Tageszeitungen, dass gewisse
Elemente diese Angelegenheit
schwerer wögen.

Das fehlt gerade noch,
zuerst soll einmal die
allgewaltige Hitler etwas
wirtschaftliches vornehmen

Können in Deutschland,
anstatt mit Grössenwahn
und Militär Gewalt im Lande
herum zu fruchteln, sein Tun
ist lauter Schwindel, sich
kräften mit Arbeit und Frieden,
dazu will man nichts als
militärisch und sich freien
lässt von Menschen die
arbeiten müssen.

Dass eine Anrede von
Güte Österreich dass
Fürstentum Liechtenstein
gedient wird mit Ablicht
Königreich, darum
Hände weg von Einbürgerung
von Österreichern und Deutschen
in Liechtenstein.

Offene Abklärung wäre
die, alle in der Schweiz
verharrten Liechtensteiner
sofort zum vollen Landsgemeinde
nach Vaduz einberufen,
um von derselben
Persönlichkeit ein Referat
zu hören, eine geheime
Abstimmung gleichen Tages,
Absperrung der Grenzen
nach Österreich um Spitzel
fern zu halten, Schweizern
und Grenzräuber geheim
aufzutreiben, zur ständigen
Abklärung, nur Schweizer
mit Pässen durchlassen,
Ich würde auf keinen
Fall ein Untertan des
allgewaltigen nur an

Größen wahr leidender
" Führer Mittel werden,
denn der ist ja bloß
der zweite Hauptmann
am Köpenick.

Hilfswill. Liebknecht

Joh. Knobel

Grünau

Adress: L. Grünich

Richtbergstrasse 46

Hier ist es nun nun
plötzlich deutsches Militär
das Pforten zum Liebknecht
besetzt.

Ordnungs No. 1

AKT IV. 252